

# Urner Stiftung unterstützt Film übers Sterben

**CINEMA LEUZINGER** Ein bewegender Film befasst sich mit dem Sterben und dem Tod. Er hat einen starken Bezug zum Kanton Uri.

Die Urnerin Lisa Huber war eines von drei sogenannten Schmetterlingskindern. Zusammen mit den beiden Brüdern Toni und Dani litt sie an einer seltenen Hautkrankheit, in deren Verlauf sich Blasen, offene Wunden und Hautkrebs bilden.

**ALTDORFER  
DEZEMBER-  
TAGE  
14.**

Mittlerweile sind alle drei Geschwister an Hautkrebs gestorben. Die Letzte war im vergangenen Sommer Lisa Huber. Im neuen Film «Vier Frauen und der Tod» von Mitra Devi, der morgen Mittwoch um 20.15 Uhr im Cinema Leu-

zinger in Altdorf gezeigt wird, ist sie nochmals zu sehen. Lisa Huber weiss bei den Aufnahmen bereits, dass sie demnächst sterben wird. Sie befindet sich in Bern in einem speziellen Heim, das Sterbende betreut, und braucht Pflege rund um die Uhr.

«Vier Frauen und der Tod» geht ruhig an die schwierigen Themen heran. Regisseurin Devi befasst sich in ihrem

Film-Erstling ganz natürlich mit Sterben und Tod. «Der Film ist sehr eindrücklich, man wird aber von seiner Schwere nicht erschlagen», sagt Stefan Gisler. Er ist Präsident der Stiftung d2h.

## Urner werden unterstützt

Ins Leben gerufen wurde die Stiftung von Dani Huber, dem verstorbenen Bruder von Lisa Huber. Die Stiftung

unterstützt seit zehn Jahren gezielt Urner Künstler oder Projekte, die einen Bezug zu Uri haben. «Wir machen keine Ausschreibungen», sagt Gisler. «Vielmehr suchen wir Projekte aus, die uns interessieren und uns unterstützungswürdig erscheinen.» So war es auch mit dem Film «Vier Frauen und der Tod». Mit Lisa Huber war der Bezug zu Uri und zur Stiftung gegeben.

## Pathologin, Totengräberin, Medium

Regisseurin Mitra Devi ermöglicht die Begegnungen mit vier Frauen, die täglich mit Sterben und Tod konfrontiert sind: Eine Pathologin, die Leichen sezziert. Eine Pflegerin, die Sterbende betreut. Eine Totengräberin, die Särge in der Erde versenkt. Ein Medium, das mit Verstorbenen spricht. Mitra Devis bewegender Film bietet Einblicke in ungewöhnliche Berufe und Aufnahmen aus einem Alltag, den man sonst kaum zu Gesicht bekommt.

## Regisseurin kommt nach Altdorf

Der Film läuft im Rahmen der Altdorfer Dezembertage. Regisseurin Mitra Devi wird selber anwesend sein. Nach der Filmvorführung wird es einen Apéro geben. Dabei besteht Gelegenheit, mit der Regisseurin ins Gespräch zu kommen.



Die inzwischen verstorbene Lisa Huber (rechts) im Gespräch mit einer Pflegerin.